

Öffentliche Sitzung	Nummer: 2022/0472	Datum: 08.06.2022
Verbandsgemeindeverwaltung Enkenbach-Alsenborn	Aktenzeichen: II/123-33	
	Abgestimmt mit Vorsitzender/m ☒	
Betreff:	Tanklöschfahrzeug PTLF 4000 für die Verbandsgemeinde- Feuerwehr Enkenbach-Alsenborn -örtliche Einheit Enkenbach- Alsenborn-; Auftragsvergabe	

Gremium:	TOP:	Termin:
Verbandsgemeinderat Enkenbach-Alsenborn		28.06.2022

Beschlussvorschlag

Der Auftrag zur Lieferung eines Tanklöschfahrzeuges PTLF 4000 für die Verbandsgemeinde-Feuerwehr Enkenbach-Alsenborn -örtliche Einheit Enkenbach-Alsenborn-, wird an die Fa. Magirus GmbH aus Ulm gemäß Angebot vom 16.05.2022 zu einem Gesamtpreis von 417.678,10 EUR erteilt.

Begründung

Der Verbandsgemeinderat hat in seiner Sitzung am 08. April 2021 die Ersatzbeschaffung eines Tanklöschfahrzeuges PTLF 4000 für die Verbandsgemeinde-Feuerwehr Enkenbach-Alsenborn -örtliche Einheit Enkenbach-Alsenborn-, sowie die Ausschreibung durch die Kommunalberatung Rheinland-Pfalz beschlossen.

Die Kommunalberatung wurde am 12.05.2021 mit der Ausschreibung des Fahrzeuges (Fahrgestell und feuerwehrtechnischer Aufbau) beauftragt. Nach Erstellung des umfangreichen und detaillierten Leistungsverzeichnisses, in Abstimmung mit der Feuerwehr, konnte die Ausschreibung am 29.03.2022 in das Vergabeinformationssystem „subreport“ hochgeladen und aktiv geschaltet werden. Die Submission wurde auf den 24.05.2022 terminiert. Nach Auswertung der Angebote konnte die Kommunalberatung das Verfahren am 25.05.2022 abschließen.

Zusammenfassung des Ausschreibungsverfahrens der Kommunalberatung:

- Maßnahme: Beschaffung eines Tanklöschfahrzeuges 4000 mit fest eingebauter Pulverlöschanlage (PTLF 4000) für die Verbandsgemeinde-Feuerwehr Enkenbach-Alsenborn -örtliche Einheit Enkenbach-Alsenborn-
- Leistung: Lieferung von Fahrgestell und feuerwehrtechnischem Aufbau

Allgemeine Daten, Begründung

Die Maßnahme wurde im Rahmen eines offenen Verfahrens dem Wettbewerb unterstellt.

Sechs Firmen haben die Vergabeunterlagen mittels registriertem Download bei der Vergabeplattform angefordert und wurden damit zur Angebotsabgabe aufgefordert. Zum Einreichungstermin am 24.05.2022, 9:00 Uhr lagen der Verhandlungsleitung zwei elektronische Angebote vor.

Die Bindefrist/Zuschlagsfrist endet am 05.07.2022.

ERGEBNIS:

<u>Firma</u>	<u>Angebotssumme (brutto)</u>	<u>Preispunkte</u>	<u>Qualitätspunkte</u>	<u>Gesamt</u>
Magirus GmbH	417.678,10 €	117,00	50,00	167,00
Bieter 2	466.956,00 €	103,20	50,00	153,20

Alle eingereichten Angebote entsprachen den ausgeschriebenen Anforderungen, sodass sie zur weiteren Prüfung zugelassen wurden.

Ergebnis der Angebotsauswertung:

- Die Fa. Magirus GmbH hat das wirtschaftlichste Angebot für den o. g. Lieferauftrag vorgelegt.

Angebotssumme (brutto): 417.678,10 €

- Die Bieterernennung kann bestätigt werden.
- Bei einer Kostenschätzung i. H. v. 385.000,00 € liegt das Angebot der Magirus GmbH mit 417.678,10 €, insgesamt 8,48 % über dem geschätzten Gesamtwert und 10,55 % unterhalb des Angebotes des zweiten Bieters.

Eine (vergaberechtlich) unangemessene Diskrepanz zwischen dem Angebot der Magirus GmbH und der Kostenschätzung ist somit nicht ersichtlich.

Bedingt durch die derzeitige Marktlage, auch im Hinblick auf die derzeitige Corona-Krise und des Ukraine Krieges, sind die Preise im Bereich der Feuerwehrfahrzeuge aufgrund des Rohstoffmangels eher angezogen.

Folglich ist das Angebot der Fa. Magirus GmbH als wirtschaftlich und auskömmlich anzusehen.

- Zuschlagskriterien waren der Preis (70 %) und der Erfüllungsgrad des Leistungsverzeichnisses (30 %).

- Die maximale Lieferzeit beträgt 26 Monate.
- Fahrgestellhersteller: MAN / Fahrgestelltypenbezeichnung: TGM 18.320 4x4 BB

Finanzielle Auswirkungen

Für diese Ersatzbeschaffung stehen auf der Buchungsstelle 12601-071200-7-11 Haushaltsmittel (aus 2020 – übertragen in 2021 und 2022) in Höhe von 450.000,00 EUR (385.000,00 € für das Fahrzeug mit Aufbau/Ausbau und 65.000,00 € für die Beladung) zur Verfügung. Die Kosten für den zu erteilenden Auftrag (Fahrzeug ohne Beladung) übersteigen die eingeplanten Haushaltsmittel um 32.678,10 €. Diese Mehrkosten werden aller Voraussicht nach, wegen der relativ langen Lieferzeit des Fahrzeuges, im Haushaltsjahr 2022 noch nicht kassenwirksam. Bei unerwartet früherer Lieferung, können die höheren Auszahlungen innerhalb der Buchungsstelle kompensiert werden, da für andere Fahrzeuge in diesem Haushaltsjahr voraussichtlich keine Zahlungen oder nur Abschlagszahlungen anfallen. In den folgenden Haushaltsjahren, sind die Mehrkosten allerdings zu berücksichtigen.

Im Auftrag:
(Gunter Spohn)